

## Die wichtigsten Wettkampfbestimmungen

### Qualifikationsmodus

In den untenstehenden Disziplinen ist ersichtlich, welche und wie viele Athletinnen und Athleten sich für einen allfälligen Final qualifizieren. «Die besten/schnellsten Athletinnen und Athleten» beziehen sich dabei auf das ganze Teilnahmefeld unabhängig der Kantonszugehörigkeit. Medaillenberechtigt bleiben aber exklusiv Bündner Athletinnen und Athleten.

Beispiel:

Für den Final 60m U12W qualifizieren sich 4 ausserkantonale und 2 Bündner Athletinnen (6 Zeitschnellste der Vorläufe). Die Gold- und Silbermedaille machen die beiden Bündnerinnen des Finals unter sich aus. Die schnellere Athletin des Finals gewinnt Gold. Die Bronzemedaille gewinnt die schnellste Bündner Athletin der Vorläufe, welche sich nicht für den A- oder B-Final qualifiziert hat.

### Sprint

WOM, U20 W	MAN, U20 M	100m
U18 W	U18 M	100m
U16 W	U16 M	80 m

Tiefstart obligatorisch; Startkommando: auf die Plätze, fertig, Schuss. Wer einen Fehlstart verursacht, wird von weiteren Starts für den betreffenden Wettbewerb ausgeschlossen. Wind wird gemessen.  
Die schnellsten 12 qualifizieren sich für die Finalläufe (A-/B-Final).

U14 W	U14 M	60m
U12 W	U12 M	60m

Hochstart erlaubt; Startkommando: auf die Plätze, fertig, Schuss. Nach einem Fehlstart wird die ganze Serie verworfen. Wer einen weiteren Fehlstart verursacht, wird vom betreffenden Wettbewerb ausgeschlossen.  
Die schnellsten 12 qualifizieren sich für die Finalläufe (A-/B-Final).

<b>A Final:</b>	Die 6 <b>schnellsten Bündner</b> , welche sich unter den 12 besten der Vorläufe befinden.  Falls sich <b>weniger als 6 Bündner</b> qualifiziert haben, dann rücken die schnellsten Ausserkantonalen nach.  Falls sich <b>mehr als 6 Bündner</b> qualifiziert haben, sind die schnellsten 6 im A-Final, die restlichen im B-Final.
<b>B-Final:</b>	Die <b>schnellsten Ausserkantonalen</b> , welche sich unter den besten 12 der Vorläufe befinden.  Falls sich <b>weniger als 6 Ausserkantonale</b> qualifiziert haben, dann rücken diejenigen Bündner nach, welche unter den besten 12, aber nicht im A-Final sind.  Falls sich <b>mehr als 6 Ausserkantonale</b> qualifiziert haben, sind die schnellsten zusammen mit den Bündnern im A-Final, die restlichen im B-Final.

## 1'000m

Startkommando: auf die Plätze, Schuss

\*Die Rundbahn in Chur misst lediglich 250m und ist deshalb von Swiss Athletics nicht homologiert.

## Kugel

WOM	4 kg
MAN	7.26 kg
U20 W	4 kg
U20 M	6 kg
U18 W	3 kg
U18 M	5 kg
U16 W	3 kg
U16 M	4 kg
U14 W	3 kg
U14 M	3 kg
U12 W	2.5 kg
U12 M	2.5 kg

Alle Teilnehmer/innen haben drei Versuche. Nach deren Abschluss haben die zu diesem Zeitpunkt besten 8 Athletinnen/Athleten des Wettkampfs drei weitere Versuche.

## Speer

WOM	600 g
MAN	800 g
U20 W	600 g
U20 M	800 g
U18 W	500 g
U18 M	700 g
U16 W	400 g
U16 M	600 g
U14 W	400 g
U14 M	400 g

Alle Teilnehmer/innen haben drei Versuche. Nach deren Abschluss haben die zu diesem Zeitpunkt besten 8 Athletinnen/Athleten des Wettkampfs drei weitere Versuche.

## Ball

U12 W	200 g
U12 M	200 g

Alle Teilnehmer/innen haben vier Versuche.

## Hoch

### WOM/U20 W/U18 W

Bis 1.45 m wird die Höhe jeweils um 5 cm gesteigert, ab 1.45 m um 3 cm.

### MAN/U20 M/U18 M

Bis 1.70 m wird die Höhe jeweils um 5 cm gesteigert, ab 1.70 m um 3 cm.

### U16 W

Bis 1.35 m wird die Höhe jeweils um 5 cm gesteigert, ab 1.35 m um 3 cm.

### U16 M

Bis 1.50 m wird die Höhe jeweils um 5 cm gesteigert, ab 1.50 m um 3 cm

### U14 W

Bis 1.35 m wird die Höhe jeweils um 5 cm gesteigert, ab 1.35 m um 3 cm

### U14 M

Bis 1.40 m wird die Höhe jeweils um 5 cm gesteigert, ab 1.40 m um 3 cm

## Weit

Alle Kategorien ausser U14 W und M und U12 W und M springen vom Balken.

U14 W und M und U12 W und M springen Zone.

In den Kategorien U14 W und M und U12 W und M haben alle Teilnehmer/innen 4 Versuche.

In den übrigen Kategorien haben alle Teilnehmer/innen drei Versuche. Nach deren Abschluss haben die zu diesem Zeitpunkt besten 8 Athletinnen/Athleten des Wettkampfs drei weitere Versuche.

## Confirmation Board, Callroom, Stellplatz

Es muss nicht abgekreuzt werden (kein Confirmation Board), es gibt keine zentrale Startnummernausgabe und keinen Callroom. Alle Teilnehmer/innen haben sich spätestens 20 Minuten vor Beginn der jeweiligen Disziplin direkt auf der jeweiligen Anlage zu melden (Stellplatz). Ist die Athletin/der Athlet zum Zeitpunkt des Stellplatzes noch in einem anderen Wettkampf im Einsatz, möchte aber in dieser Disziplin dennoch an den Start gehen, kann der Stellplatz durch eine Stellvertretung absolviert werden.